

# Leitgedanken - Kurzkonzept



Städt. Gesamtschule Velbert-Neviges | An der Maikammer 46-54 | 42553 Velbert

---

## Vorwort zu den Leitgedanken und zum Schulkonzept

Die Gesamtschule Velbert-Neviges besteht seit August 2019, zurzeit befinden wir uns 2. Jahrgang in unserer Schule im Aufbau. Noch sind wir in jedem Jahrgang vierzünftig, allerdings sollen wir ab dem Schuljahr 2023/2024 auf sechs Züge ausgebaut werden. Die Planungen für eine Dependence an der alten Hardenbergschule am Panoramabad im Neviges sind in Vorbereitung, allerdings gibt es noch keinen konkreten Termin, zu welchem Zeitpunkt und mit welchen Klassen ein Umzug in diese erfolgt.

Obwohl wir erst seit 2019 bestehen, zeigen die Anmeldezahlen, dass wir uns bereits zu einer wichtigen Säule in der Velberter Schullandschaft entwickelt haben.

„Guter Unterricht ist ein Unterricht, in dem mehr gelernt als gelehrt wird.“ (Franz E. Weinert) Diesem Zitat von Weinert fühlen wir uns nicht nur in unserem Unterricht, z.B. in den Lernbüros verpflichtet, sondern auch im Schulalltag. Unsere pädagogischen Haltungen und Konzepte beruhen daher auf den drei Leitgedanken: Miteinander leben, voneinander lernen, füreinander da sein. Die gemeinsame Gestaltung des Schulalltags, durch die jedes Mitglied der Schulgemeinde mit seinen Fähigkeiten einen Platz findet und sich seinen Fähigkeiten entsprechend weiter entwickeln kann, ist uns sehr wichtig. Dementsprechend nimmt der Aspekt der „guten gesunden Schule“ im Rahmen des Lebensraums Schule einen großen Stellenwert ein, der sich sowohl auf den Unterricht, auf das Schulklima als auch auf die Schulführung bezieht.

Wir verstehen die Umsetzung der Leitgedanken als ein lebendiges und prozessorientiertes Konstrukt, welches gemeinsam und kontinuierlich nach den geltenden Qualitätsstandards entwickelt wird.

## **Miteinander leben - voneinander lernen - füreinander da sein**

Unter dem Motto "**Miteinander leben**" verstehen wir die gemeinsame Gestaltung unseres Schulalltags als Lern- und Lebensraum, an der alle Beteiligten der Schulgemeinde nachhaltig und positiv arbeiten. Hierzu zählen zum Beispiel unser Ganztagskonzept, aber auch unsere Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten. Eine gemeinsame Erziehung zu selbständigen und verantwortungsvollen Menschen ist uns sehr wichtig. Wertschätzung, Respekt, Offenheit und Toleranz prägen unseren Umgang miteinander und spiegeln die Akzeptanz von Vielfalt an unserer Schule wider. Demokratisches Denken und Handeln in Form von aktiver Partizipation der Schüler\*innen am Schulleben nehmen einen großen Stellenwert bei uns ein. Wir achten aufeinander und lassen niemanden zurück.

Unter dem Motto "**Voneinander lernen**" stehen besonders die Lernbüros in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik im Fokus. In diesen lernen die Schüler\*innen in Jahrgang 5 und 6 in jahrgangsgemischten Lernbüros zusammen und profitieren voneinander. Darüber hinaus heißt unser Patensystem sowohl die neuen Schüler\*innen als auch die neuen Lehrer\*innen herzlich willkommen und erleichtert das Ankommen bei uns. Individuelle und gegenseitige Lernchancen und Lernangebote bieten unsere Förder- und Forderkurse. Eine im Unterricht und darüberhinaus gehende Feedbackkultur fördert den konstruktiven Austausch untereinander und stärkt die Verantwortung des Einzelnen.

Unter dem Motto "**Füreinander da sein**" zählen verschiedene Situationen und Gegebenheiten in unserem Schulalltag. Im Klassenrat am Ende der Woche können die Schüler\*innen ihre Woche reflektieren und Probleme gemeinsam klären. Die Schüler-Teams der Mensa, der Schülerbücherei und der Ausleihe sind in den Pausen für ihre Mitschüler\*innen da. Wir als Lehrer\*innen stehen in Unterrichtssituationen beratend und unterstützend zur Seite. Aber auch außerhalb des Unterrichts beraten wir Erziehungsberechtigte und Schüler\*innen zu verschiedenen Themen, sei es zur Laufbahn an unserer Schule oder zu sozialen Aspekten des Zusammenlebens.